

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Größte Verbreitung in Sachsen.

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4.

Verleger: Redaktion Nr. 13 8 97, Expedition Nr. 13 8 98, Verlag Nr. 13 8 28. Telegr.-Adr.: Neuste Dresden.

Konkurrenz:
Die einseitige Forderung ist für Dresden und Umgegend...
Die einseitige Forderung ist für Dresden und Umgegend...
Die einseitige Forderung ist für Dresden und Umgegend...

Reklamations:
Die Dresdner Neueste Nachrichten...
Die Dresdner Neueste Nachrichten...
Die Dresdner Neueste Nachrichten...

Erfolgreiche große Sprengung nördlich La Bassée-Béthune

König Peter von Serbien reist nach Athen. — Bulgarische und türkische Vergeltungsmaßnahmen. — Das italienische Hafenpersonal unter militärischer Gerichtsbarkeit.

Die Konsuln von Saloniki.

Mit den verlogenen Wrazen vom „Schuh der Kleinen“ hat England monatlich die Welt überflutet und leider auch, dank einer geschickten Propaganda, bei vielen Neutralen Glauben gefunden. Man hätte zwar aus der Geschichte wissen können, wie England — und Frankreich und Russland nicht weniger — zu allen Zeiten, wann und wo sie nur die Macht dazu hatten, mit den kleineren Staaten umgesprungen sind. Währenddessen hätten aber doch die Augen aufgeschaut, wenn sie das neueste Stück englischer Rüstungsindustrie und desillusionierter Brutalität sehen, das die Welt in Saloniki geteilt hat. Nach dem französischen Bericht über die Orientarmee haben am 20. Dezember vierzig Bomben auf Saloniki geworfen. Der Bericht sagt tendenziös hinzu, daß eine dieser Bomben, die auf eine unter den Augen des Prinzen Andreas abgeworfene griechische Eskadron geschleudert war, einen Schloß getroffen habe, der 50 Meter von dieser Stelle entfernt gewesen sei. Das amtliche Organ der französischen Regierung, die Agence Havas, begründet den durch die englischen Propagandisten verbreiteten Bericht mit den folgenden Worten: „Infolge des Angriffs feindlicher Flugzeuge haben die Militärbehörden die Ausweisung der Konsuln des Deutschen Reiches, Oesterreich-Ungarns, der Türkei und Bulgariens beschlossen; die Konsulate wurden von Truppen umzingelt, und die Konsuln erhielten Befehl, unverzüglich abzureisen.“

Somit der französische Vordruck mit der Mitteilung der Agence Havas sind durchaus irreführend und nur darauf berechnet, die eigene Vergeltungsmaßnahme zu verbergen. Zunächst wird verkündigt, daß es sich nicht um eine Ausweisung, sondern um eine regelrechte Verhaftung von Vierbunddiplomaten handelt, die sich auf neutralem Gebiet befanden. Und vor allem wird die Sache so dargestellt, als ob es sich um einen Hintergriff auf das „neutrale“ Saloniki handelte, während für jeden Unbefangenen doch klar ist, daß der Angriff nur dem verhassten Lager der Vierverbündeten gelten konnte. Wenn eine Verletzung der griechischen Neutralität durch Mitglieder des Vierbundes festgestellt hätte, so wäre es Griechenland eigene Aufgabe gewesen, dagegen zu protestieren oder Vergeltungsmaßnahmen zu treffen. Es ist aber bezeichnend, daß Griechenland sich diese „Offensation“ des Vierverbundes ganz entschieden verweigert und gegen das eigenmächtige und völkerrechtswidrige Vorgehen der Ententebehörden energisch protestiert hat. Damit hat die griechische Regierung nachdrücklich betont, auf welcher Seite sie den flagranten Völkerrechtsbruch sieht. Es bleibt nun abzuwarten, ob Griechenland sich auch in diesem Falle, wie bei der Verletzung Saloniki, mit dem papierenen Einspruch begnügen oder im Falle seiner voraussetzlichen Nichtbeachtung sich endlich zu einer Tat aufstellen und von seinem Hausrecht gegen die anmaßende Entente Gebrauch machen wird. Mit Ruhe können wir seinen Entschluß abwarten. Nimmt es auch diesen Schritt gewaltsam, dann hat es sich auf seine Souveränität verzichtet und wird sich über etwaige weitere Verletzungen seiner Souveränität nicht mehr beklagen können.

Ueber das Schicksal des verhafteten Konsulatspersonals ist bis jetzt noch nichts Sicheres bekannt. Es heißt, daß die Verhaftungen in unerhört roher Weise vor sich gegangen sind. Nach den „Times“ waren es 22 Personen, wobei der bulgarische Konsul, der nicht aufgefunden wurde, nicht verhaftet worden sei. Der Agence Havas zufolge sind die Verhaftungen auf das französische Großkampfschiff „Patrie“ gebracht worden, und während man an der einen Stelle wissen will, daß sie weiter nach Malta transportiert worden seien, hielt General Sarraill bei einer Mitteilung des „Echo de Paris“ die Bestimmung des Dampfers „Echo de Paris“ die Bestimmung des Dampfers an Bord verlassen hat. Man vermutet, daß der Dampfer einen anderen griechischen Hafen anlaufen werde. — Auch die Mittelmächte, Bulgarien und die Türkei haben bei der griechischen Regierung einen gemeinsamen Schritt wegen des Vorfalles unternommen. Ministerpräsident Szuinidis antwortete, daß die Regierung schon bei den Kabinetten in London und Paris Einspruch erhoben habe.

Es trifft sich gut, daß der vierverbündliche Gewaltstreik gerade in dem Augenblick bekannt wird, wo die österreichische Regierung die an anderer Stelle mitgeteilten Korrespondenzen englischer Diplomaten veröffentlicht. Die Griechen können daraus ersehen, wie man auf englischer Seite über sie denkt und berechnen, welche unendlichen Demütigungen sie von seiner Seite noch zu erwarten hätten, wenn sie weiter stillhalten und alles über sich ergehen lassen wollten, was die Entente über und gegen sie zu verhängen noch für gut befinden sollte. Ist etwas an diesen verbreiteten Veröffentlichungen zu bemerken, dann allein die übertriebene Zurückhaltung, die sich bei den

Beschreibung von Lutterbach i. G. durch die Franzosen.

× Großes Hauptquartier, 2. Januar. (Kamisch.) (Eingegangen 2 Uhr 30 Min. nachmittags.)
Westlicher Kriegsschauplatz:
Eine große Sprengung nördlich der Straße La Bassée-Béthune hatte vollen Erfolg. Kampf- und Tötungsgräben des Feindes sowie ein Verbindungsweg wurden zerstört. Der überlebende Teil der Besatzung, der sich durch die Flucht zu retten versuchte, wurde von unserer Infanterie und von Maschinengewehren wirksam gefolgt. Ein anschließender, auf breiter Front angelegter Feuer überfall überholte die feindlichen Grabenbesatzungen, die teilweise ihr Leben in eiliger Flucht suchten.

Auf der übrigen Front keine Ereignisse von besonderer Bedeutung. Bei der Beschießung von Lutterbach im Elsaß durch die Franzosen wurden am Neujahrstage beim Verlassen der Kirche ein junges Mädchen getötet, eine Frau und drei Kinder verwundet.

Die Schiffbücher zeitig vernichtet.

(Privattelegramm.)
× Sofia, 3. Januar.
Weiteren Nachrichten zufolge soll der französische Kreuzer „Patrie“, an dessen Bord sich die gefangenen Konsuln befinden, nach der Insel Andros dirigiert worden sein. Bestimmte Nachrichten über den Verbleib und das Schicksal der Verhafteten sind nicht eingelaufen. Der spanische Konsul in Saloniki soll den vorläufigen Schutz der Unterthanen übernommen haben. Bei ihren Hausdurchsuchungen in den Konsulaten sollen die Engländer sich die Schlüssel des vorgangenen sein, wobei sie die Schlüsselräume erbrachen. Sie suchten aber vergeblich nach den Schlüsselbüchern, die von den Konsuln vorübergeben am 2. Dezember verpackt worden waren. Die Ladungslisten des Vorgesandten der Engländer erhielt man am besten aus der langen Vorbereitungszeit, die den Konsuln bekannt war. Mit dem deutschen Konsul Walter wurde auch der Konsulatssekretär Dammers fortgeschleppt.

Noch keine Antwort auf den griechischen Einspruch.

× Athen, 2. Januar.
Der Privatkorrespondent des WTB. meldet noch über die Verhaftung der Konsuln in Saloniki: Die Behauptung der Vertreter des Vierverbundes, daß die Konsuln spionierte hätten, wird hier als lächerlich bezeichnet. Die Konsuln seien von Gesellschaften der Entente bezogen worden und beschäftigt worden, daß schon hierdurch jede Spionagetätigkeit ausgeschlossen gewesen sei. Der Vizepräsident Szuinidis hat den Vertretern des Vierbundes, die bei der griechischen Regierung gegen die Verhaftung ihrer Konsuln Einspruch erhoben haben, die Antwort erteilt, daß er auf seinen bei den Ententebehörden eingelegten Einspruch und die Forderung unverzüglicher Freilassung der Konsuln bisher keine Antwort erhalten habe. Anschließend hat er in letzter Zeit vom Vierverbunde gegen Griechenland zur Schon genommenen rassistischen Anstreichung jetzt die ganze wesentliche Meinung Griechenlands auf die Spitze gestellt.

Der Privatkorrespondent des WTB. meldet ferner: Es verlautet, daß König Peter sich von Saloniki, wo er an Bord eines französischen Torpedoboots verweilt, nach Athen begeben wird, um König Konstantin zu besuchen. König Peter ist in Saloniki zunächst nicht an Land gegangen. Er empfing an Bord den Befehl der Generale Sarraill und Rabon, sowie des griechischen Generals Poljopoulis.

Eine Erklärung Radoslawows.

× Sofia, 2. Januar.
In der Kolonne erklärte im Laufe der Beratung des Bundestages für die ersten sechs Monate des Jahres 1916 der Ministerpräsident Radoslawow: Die Regierung übernimmt die volle Verantwortung für die Maßnahmen, die für die Auslieferung von Weizen zu unseren Verbündeten und unter anderem nach Griechenland getroffen werden. Es ist nun zu be-

Vergeltungsmaßnahmen.

× Sofia, 2. Januar.
Die bulgarische Telegramm-Agentur meldet: Die öffentliche Meinung in Saloniki ist über die Verhaftung der Konsuln in Saloniki sehr erregt. Der Ministerrat beschloß, als Vergeltungsmaßnahme die zurückgebliebenen Beamten der Konsulatskanzlei Frankreichs, Englands und Serbiens verhaften zu lassen. Ihre Freilassung wird erst erfolgen, wenn der bulgarische Konsul und sein Personal in Freiheit gesetzt sind.

Das Befinden König Konstantins.

In Athen sind die Professoren Dr. Kraus, Berlin und Dr. Eiseleberg, Wien eingetroffen, die bereits im Mai vorigen Jahres dem König bei seiner schweren Erkrankung beigestanden haben. Nach der Untersuchung haben die beiden Ärzte folgenden Bericht über das Befinden des Königs abgegeben: Der Zustand ist ausgezeichnet, Herz- und Lungentätigkeit gut. Der Aufbruch der Wunde, die von der alten Operation herrührt, dauert an, er ist für die vollständige Heilung der Wunde notwendig, vermag aber den Gesundheitszustand des Königs nicht zu beeinflussen und den hohen Vollenen an seiner Tätigkeit nicht zu hindern.

Russische Schuppen in Aften.

× Konstantinopel, 2. Januar.
Das Kriegssprellequartier berichtet, daß die Russen bei einem Kampf mit Gruppen von freiwilligen Eingeborenenkämpfern bei Samie in Verluste gelitten haben. Sie verloren zwei Maschinengewehre, einen Kratwagen und hatten 180 Verwundete. Eine andre Gruppe von Krieger nahm den Russen nördlich von Samadan zwei Kanonen ab.

Frankzösische Verluste in Marokko.

× Paris, 2. Januar.
Nach einer Meldung des „Temps“ aus Marokko ist die Tagkolonne angeblich wegen der Unbildung der Witterung (H) nach der Garnison Abdel-Ralef zurückgekehrt. Sie soll starke Verluste gelitten und einige Offiziere verloren haben.

Die feindlichen Kriegsschiffsverluste bis Ende 1915.

Vom Kapitänleutnant a. D. Heinrich Liersemann.
Zu Beginn des neuen Jahres erscheint es angebracht, sich einmal die bisherigen Verluste unserer Flotte zur See in das Gedächtnis zurückzurufen und eine Betrachtung darüber anzustellen. Früher wir zunächst mit unserm Domänenbesitzer zur See, England, an, so stellen sich dessen Verluste bis Ende Dezember 1915 folgendermaßen:

- England.**
- 8 Dinerschiffe:
 - 1. „Kadaton“ 27. Oktober 1914, 2. „Aufwacht“ 26. November 1914, 3. „Triumph“ 25. Mai 1915, 4. „Formidable“ 1. Januar 1915, 5. „Archie“ 18. März 1915, 6. „Ocean“ 18. März 1915, 7. „Gottlieb“ 18. Mai 1915, 8. „Rafale“ 27. Mai 1915.
 - 8 Panzerkreuzer:
 - 1. „Aboukir“ 22. September 1914, 2. „Dogue“ 22. September 1914, 3. „Grella“ 22. September 1914, 4. „Monmouth“ 1. November 1914, 5. „Wood Dove“ 1. November 1914, 6. „Tiger“ 21. Januar 1915, 7. „Argyll“ 27. Oktober 1915, 8. „Rafal“ 31. Dezember 1915.
 - 7 Kleine Kreuzer:
 - 1. „Amphion“ 6. August 1914, 2. „Pothinder“ 8. September 1914, 3. „Scalop“ 20. September 1914, 4. „Dante“ 15. Oktober 1914, 5. „Osmund“ 31. Oktober 1914, 6. „?“ 10. August 1915, 7. „Kreuzer-RL“ 12. August 1915.
 - 12 Kanonenboote, Minensuchschiffe und Minierboote:
 - 1. „Speedy“ 3. September 1914, 2. „Alger“ 11. November 1914, 3. „Spider“ 10. April 1915, 4. „Gothic“ 28. Oktober 1915, 5. „Prince of Wales“ 6. November 1915, 6. „Abul Menem“ 6. November 1915, 7. 8. 2 Kanonenboote 1. Dezember 1915, 9. 1 Monitor lt. Art. lt. Art. 18. November 1915, 10. 1 Monitor lt. Art. lt. Art. 12. Dezember 1915, 11. 1 Monitor lt. Art. lt. Art. 15. Dezember 1915, 12. 18. 2 Monitore 22. Dezember 1915.
 - 23 Torpedobootsarchivier und Torpedoboote:
 - 1. Wahrscheinlich E-Klasse 18. Dezember 1914, 2. Wahrscheinlich E-Klasse 16. Dezember 1914, 3. Wahrscheinlich E-Klasse 27. Dezember 1914, 4. Wahrscheinlich L-Klasse 24. Januar 1915, 5. Wahrscheinlich L-Klasse 24. Januar 1915, 6. Wahrscheinlich L-Klasse 24. Januar 1915, 7. „Erne“ 6. Februar 1915, 8. Wahrscheinlich G-Klasse 18. März 1915, 9. Wahrscheinlich G-Klasse 26. April 1915, 10. Wahrscheinlich G-Klasse 28. April 1915, 11. Wahrscheinlich G-Klasse 13. Mai 1915, 12. „Moort“ 7. Mai 1915, 13. „Rt.“ 10. Juni 1915, 14. „Rt.“ 12. Juni 1915, 15. „Rt.“ 12. Februar 1915, 16. „Recruit“ 1. Mai 1915, 17. „Rt.“ 7. August 1915, 18. „Rt.“ 27. September 1915, 19. „Rt.“ 1. November 1915, 20. „Rt.“ 7. November 1915, 21. 10/12. November 1915, 22. „Rt.“ 7. November 1915, 23. Wahrscheinlich M-Klasse 17. August 1915.
 - 15 Unterseeboote:
 - 1. Wahrscheinlich B-Klasse 20. August 1914, 2. A E 1 14. September 1914, 3. E 18. Oktober 1914, 4. D 5 8. November 1914, 5. E 15 10. April 1915, 6. E 7 17. April 1915, 7. A E 2 27. April 1915, 8. E 7 2. Mai 1915, 9. E 7 8. Mai 1915, 10. 7 8. September 1915, 11. E 7 4. September 1915, 12. E 20 5. November 1915, 13. B 11 7. 14. E 2 7. 15. E 15 19. August 1915.
 - 10 Dinerschiffe:
 - 1. „Ocean“ 9. September 1914, 2. „Mollat“ 20. Oktober 1914, 3. „Mollat“ 14. Januar 1915, 4. „Gau Mac Ranshon“ Anfang Februar 1915, 5. „Quano“ 11. März 1915, 6. „Prinze Irene“ 27. Mai 1915, 7. 9. 11. März 1915, 8. „India“ 8. August 1915, 9. „The Ramble“ 8. August 1915, 10. „Tara“ 5. November 1915.
 - Frankreich.**
 - 1 Dinerschiff:
 - 1. „Bouvet“ 18. März 1915.
 - 1 Panzerkreuzer:
 - 1. „Goon Gambetta“ 27. April 1915.
 - 1 Kanonenboot:
 - 1. „Hélène“ 22. September 1914.
 - 1 Streifenminenschiff:
 - 1. „Casablance“ 4. Juni 1915.
 - 7 Fernrohre und Torpedoboote:
 - 1. „Rt.“ 9. Oktober 1914, 2. „Rt.“ 28. 9. Oktober 1914, 3. „Monsieur“ 28. Oktober 1914, 4. „Rt.“ 219 30. Januar 1915, 5. „Rt.“ 24. Februar 1915, 6. „Rt.“ 17. Juni 1915, 7. „Rt.“ 9. November 1915.
 - 7 Unterseeboote:
 - 1. „Curie“ 23. Dezember 1914, 2. „Gambir“ 13. Januar 1915, 3. „Boule“ 1. Mai 1915, 4. „Mortier“ 28. Juli 1915, 5. „Tarusse“ 20. November 1915, 6. „Fresnel“ 5. Dezember 1915, 7. „Rt.“ 20. Dezember 1915.
 - 1 Dinerschiff:
 - 1. „India“ 18. September 1915.
 - Russland.**
 - 1 Panzerkreuzer:
 - 1. „Pallada“ 11. Oktober 1914.
 - 1 Kleiner Kreuzer:
 - 1. „Semtschug“ 28. Oktober 1914.
 - 3 Kanonenboote:
 - 1. „Dones“ 29. Oktober 1914, 2. „Schwartz“ 12. November 1914, 3. 7. 10. August 1915.

Englands wahres Gesicht. Aus englischen diplomatischen Mitteilungen. Am 4. Dezember wurden, wie am 1. und 2. Dezember...

Die Serie von Mißgeschicken. VI. Brief des H. T. A. an Mr. W. D. H. in London. Ich nehme an, daß Sie nach London zurückgekehrt sind...

Die englischen Forderungen. I. Sir A. Claitor, englischer Gesandter in Athen, an Sir Edward Grey, Athen, 26. November 1915...

Wahrscheinlich hat Recht. II. Aus einem Briefe eines Beamten des englischen Botschafts, datiert Saloniki vom 25. November 1915...

Die Ministerkrise in England. (Privattelegramm). Berlin, 3. Januar. 'Der Daily Telegraph' meldet aus London...

Die Ministerkrise in England. (Privattelegramm). Berlin, 3. Januar. 'Der Daily Telegraph' meldet aus London...

Die Dezemberverluste der Engländer. London, 3. Januar. Der 'Daily Telegraph' gibt die Gesamtverluste für den Monat Dezember mit 84 Offizieren und 13.616 Mann an...

Die Serie von Mißgeschicken. VI. Brief des H. T. A. an Mr. W. D. H. in London. Ich nehme an, daß Sie nach London zurückgekehrt sind...

Die englischen Forderungen. I. Sir A. Claitor, englischer Gesandter in Athen, an Sir Edward Grey, Athen, 26. November 1915...

Wahrscheinlich hat Recht. II. Aus einem Briefe eines Beamten des englischen Botschafts, datiert Saloniki vom 25. November 1915...

Die Ministerkrise in England. (Privattelegramm). Berlin, 3. Januar. 'Der Daily Telegraph' meldet aus London...

Die Dezemberverluste der Engländer. London, 3. Januar. Der 'Daily Telegraph' gibt die Gesamtverluste für den Monat Dezember mit 84 Offizieren und 13.616 Mann an...

Die Serie von Mißgeschicken. VI. Brief des H. T. A. an Mr. W. D. H. in London. Ich nehme an, daß Sie nach London zurückgekehrt sind...

Die englischen Forderungen. I. Sir A. Claitor, englischer Gesandter in Athen, an Sir Edward Grey, Athen, 26. November 1915...

Wahrscheinlich hat Recht. II. Aus einem Briefe eines Beamten des englischen Botschafts, datiert Saloniki vom 25. November 1915...

Die Ministerkrise in England. (Privattelegramm). Berlin, 3. Januar. 'Der Daily Telegraph' meldet aus London...

Die Dezemberverluste der Engländer. London, 3. Januar. Der 'Daily Telegraph' gibt die Gesamtverluste für den Monat Dezember mit 84 Offizieren und 13.616 Mann an...

Die Serie von Mißgeschicken. VI. Brief des H. T. A. an Mr. W. D. H. in London. Ich nehme an, daß Sie nach London zurückgekehrt sind...

Die englischen Forderungen. I. Sir A. Claitor, englischer Gesandter in Athen, an Sir Edward Grey, Athen, 26. November 1915...

Wahrscheinlich hat Recht. II. Aus einem Briefe eines Beamten des englischen Botschafts, datiert Saloniki vom 25. November 1915...

Die Ministerkrise in England. (Privattelegramm). Berlin, 3. Januar. 'Der Daily Telegraph' meldet aus London...

Die Dezemberverluste der Engländer. London, 3. Januar. Der 'Daily Telegraph' gibt die Gesamtverluste für den Monat Dezember mit 84 Offizieren und 13.616 Mann an...

Die Serie von Mißgeschicken. VI. Brief des H. T. A. an Mr. W. D. H. in London. Ich nehme an, daß Sie nach London zurückgekehrt sind...

Die englischen Forderungen. I. Sir A. Claitor, englischer Gesandter in Athen, an Sir Edward Grey, Athen, 26. November 1915...

Wahrscheinlich hat Recht. II. Aus einem Briefe eines Beamten des englischen Botschafts, datiert Saloniki vom 25. November 1915...

Die Ministerkrise in England. (Privattelegramm). Berlin, 3. Januar. 'Der Daily Telegraph' meldet aus London...

Das italienische Hafenpersonal unter militärischer Gerichtsbarkeit. Rom, 3. Januar. (Agenzia Stefani). Im Auftrage der Admiralität, den Verfehr in den Häfen zu kontrollieren...

Debeschwechsel zwischen dem Kaiser und Erzherzog Friedrich. Wien, 2. Januar. Aus dem Priesterquartier wird gemeldet...

Die Ministerkrise in England. (Privattelegramm). Berlin, 3. Januar. 'Der Daily Telegraph' meldet aus London...

Die Dezemberverluste der Engländer. London, 3. Januar. Der 'Daily Telegraph' gibt die Gesamtverluste für den Monat Dezember mit 84 Offizieren und 13.616 Mann an...

Die Serie von Mißgeschicken. VI. Brief des H. T. A. an Mr. W. D. H. in London. Ich nehme an, daß Sie nach London zurückgekehrt sind...

Die englischen Forderungen. I. Sir A. Claitor, englischer Gesandter in Athen, an Sir Edward Grey, Athen, 26. November 1915...

Wahrscheinlich hat Recht. II. Aus einem Briefe eines Beamten des englischen Botschafts, datiert Saloniki vom 25. November 1915...

Die Ministerkrise in England. (Privattelegramm). Berlin, 3. Januar. 'Der Daily Telegraph' meldet aus London...

Die Dezemberverluste der Engländer. London, 3. Januar. Der 'Daily Telegraph' gibt die Gesamtverluste für den Monat Dezember mit 84 Offizieren und 13.616 Mann an...

Die Serie von Mißgeschicken. VI. Brief des H. T. A. an Mr. W. D. H. in London. Ich nehme an, daß Sie nach London zurückgekehrt sind...

Die englischen Forderungen. I. Sir A. Claitor, englischer Gesandter in Athen, an Sir Edward Grey, Athen, 26. November 1915...

Der Reichsverband deutscher Städte zu den Tagesfragen.

Am 30. Dezember tagte in Berlin der Vorstand des Reichsverbandes deutscher Städte, der zur Zeit 700 kleine und mittlere Städte vereint. Zunächst wurde die Frage erörtert, ob und in welcher Weise der Reichsverband an der bevorstehenden Regelung der Elektrizitätsversorgung Stellung nehmen soll.

und Arelina jeder Woche unterläst. An diesen Tagen darf auch keine etwa vorher gefasste Beschlüsse im Reichsverband... Die diese Bestimmungen enthaltende Bekanntmachung des Rates wird morgen veröffentlicht werden.

Die Angaben über das Reserve-Infanterieregiment Nr. 123... Vorträge für Angehörige Kriegsgefangener. Die Anstaltsdirektion von Riesa über Vermuntete, Vermählte und Kriegsgefangene, Dresden, 1. Dez. 1915.

Leipzig. (Der Wörder Weg 511), der vor etwa einem Jahre verhaftet wurde, weil er in Weßpreußen einen Wald bebauen wollte, hat jetzt für vor der Verhandlung gegen ihn, die auf diesen Monat angesetzt ist.

Neues vom Tage.

Die Opfer des Eisenbahnunglücks in Reichenbach. Von den 33 Schwerverletzten des Reichenbacher Eisenbahnunglücks sind, wie aus ein Privatteleogramm aus Posen meldet, inzwischen noch vier gestorben.

Beurlaubung der Reichstagsabgeordneten im sächsischen Heere.

Das Kgl. Sächs. Militärvorstandsamt meldet: Die Beurlaubung vom 10. November 1915 (M. S. Nr. 278) wird dahin erweitert, daß die dem sächsischen Heere anvertrauten Reichstagsabgeordneten bis zum 31. Januar 1916 wiederbeurlaubt werden.

Kofales.

Dresden, 3. Januar. — Rekrutierung des Abmarsch am 1. Januar. Der Abmarsch am 1. Januar 1915 an den General der Artillerie v. R. Schöck, Kommandeur eines Reservebataillons, nachfolgendes Telegramm an den General.

— Der Streit um das Ehrenkissen der Schauspieler im Waldbrunn am Sonntag. Die am Sonntag in Dresden im Waldbrunn im Theater im Waldbrunn am Sonntag... Die Ehrenkissen der Schauspieler im Waldbrunn am Sonntag.

— Die Postkassen der Postämter. Die Postkassen der Postämter... Die Postkassen der Postämter.

Aus dem Gerichtssaal.

Reichsgericht. Herrschaftsmittlerische Gesellschaft. Am 28. Januar wird der 2. Prozeß des Reichsgerichts gegen den Herrschaftsmittlerischen Gesellschaft...

Letzte Theaternachricht.

— Mitteilung der Kgl. Hofoper. Da Herr Hofe von seiner Erkrankung noch nicht ganz wiederhergestellt ist, können die geplanten Aufführungen von 'Römerstolz' in dieser Woche (Dienstag den 4. und Freitag den 7. Januar) nicht stattfinden.

Wetterbericht.

Table with columns: Tag, Temperatur, Windstärke, etc. for the last 7 days.

Aus Sachsen und den Grenzlanden.

— Einigkeit. In der letzten Gemeinderatsitzung teilte der Gemeindevorstand mit, daß die Gemeindeglieder, langjährige Gemeindeglieder, sich einig über die Angelegenheiten der Gemeindeverwaltung einigten.

— Die Postkassen der Postämter. Die Postkassen der Postämter... Die Postkassen der Postämter.

Handelsteil. Börse und Geldmarkt.

Die immer in dieser Übergangszeit vom alten zum neuen Jahre blieb das Geschäft an der Börse in den letzten Tagen außerordentlich ruhig. Die wesentlichen Geschäftspunkte sind die bevorstehende Inventurzeit...

Trotz der angedehnten Ertragsbedingungen, die schon oft genug durch die Anwendung gebracht werden müssen, laufen die regelmäßigen Verhandlungen noch immer nicht mit der verlangten Beschleunigung und Pünktlichkeit ein. Nach dem 8. der Bekanntmachung über Vorstandserhebungen vom 2. Februar 1915 sind die verfallenden und die fälligen Mitgliedschaften der Mitglieder mit empfindlichen Schwierigkeiten oder Verzögerungen bedingt.

Die Deutsche Kreditanstalt in Leipzig. Die mit 1. Januar 1916 die Deutsche Kreditanstalt in Leipzig als Aktiengesellschaft gegründet wurde, hat am 1. Januar 1916 ihren ersten Jahresabschluss veröffentlicht.

Die Dresdner Bank. Die Dresdner Bank hat am 1. Januar 1916 ihren Jahresabschluss veröffentlicht. Der Jahresertrag betrug 1.200.000 Mark.

Sport.

Handballspiele am Reinholdpark. Die Handballspiele am Reinholdpark wurden am 1. Januar 1916 mit großer Begeisterung verfolgt.

Platte Türken. Hochfeine 2 3/4 Zigarette. A. MECKSTEIN & SÖHNE/DRESDEN

Die Ernährungsfrage.

Dr. Axelrod's Joghurt. Enthält alle Nährstoffe in konzentrierter Form! Regelt die Verdauung! Gibt Blut und Kraft! Verjüngt!

Postkarten.

Postkarten. Vogelfutter-Henne, la gedörrte Birnen, Nasenröte, Eier, Buch über die Ehe.

7.6-10.4 und 15-21 em.

Wachleistungs-Schrupp- u. Fertigl.-Drehbänke. RÖTL. SPINDELÖL. ROHES RÜBÖL. S. Fries & Co., Hamburg.

Carl Dreier.

Carl Dreier. Pelzwarenfabrik. Wettinerstrasse 35 u. 40. Feine Pelzwaren eigener Herstellung in allen Preislagen. Eigene Entwürfe. Pelzjacken und Mäntel.

Verkaufe. 10 bis 12 Waggons a 12000 kilo la Vollmilch.

Verkaufe. 10 bis 12 Waggons a 12000 kilo la Vollmilch.

Verkaufe. 10 bis 12 Waggons a 12000 kilo la Vollmilch.

Verkaufe. 10 bis 12 Waggons a 12000 kilo la Vollmilch.

Männliche

Expedient,
mit Besondereigenschaften ver-
traut, wegen Glasfabrik b.
jetzt für sofort gel. 16287

Lagerist
in dauernde Stellung gesucht.
Bismarckstr. 10, Dresden. 16288

Rheostat,
Schüler Straße 31.

Stadtreisender
b. Maschinenbau, Buchführung,
Nationalökonomie usw. mit
ausgezeichneten, Lohn-Orgen
gleichzeitigen Lehren. 16289

Buchhalter
langjährig tüchtig, sucht
Veranstaltung. 16290

Verkehrsw.
16291

Reise u. Verkäufer, 1. B.
16292

zum sofortigen Eintritt
16293

jungem Mann
16294

Glasermeistergehilf
16295

Glasermeister,
16296

Händler! Hausierer!
16297

Bauklemper
16298

Kartonnagen-Zuschneider
16299

Putzer, Polierer,
16300

Ueberpolierer
16301

Tüchtige Zwicker
16302

Tüchtige Klempner
16303

Goldhändig. Strüfer
16304

Gebäde Zuschnneider
16305

Elektromonteur
16306

Tischler
16307

Lohnbuchhalter oder Lohnbuchhalterin.
Zum Eintritt für den 1. Februar wird von einer großen
Fabrikantenfirma eine mit dem Lohn- und Personal-
wesen durchgängig vertraute Person gesucht. Anträge
mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten unter
N. 20 10007 an die Expedition dieses Blattes.

Militärkantine.
Einde für Heftl. Verkaufsstelle Heftl. 16285
16286

Sattler
für Heftl. Arbeit, nur eine Arbeiter, sofort gesucht. 16287

Rich. Hänel, Billnberg Str. 5.

Bahnarbeiter
werden für dauernde Arbeit gesucht. 16288

Hilfsmaschinenmeister
einige Schlosser
16289

Zücht. Herrenfriseur
16290

Tüchtige Schlosser,
16291

Werkzeugschlosser und
16292

Werkzeugdreher
16293

Clemens Müller, G. m. b. H.,
16294

Ältere Maschinenkloster
16295

Kräftege Hilfsarbeiter
16296

Ausfahrer,
16297

Einfacher junger Mann
16298

Markthelfer
16299

Zücht. Elektromonteur
16300

Glühlichtreiner
16301

Glühlichtreiner
16302

Glühlichtreiner
16303

Glühlichtreiner
16304

Glühlichtreiner
16305

Glühlichtreiner
16306

Glühlichtreiner
16307

Glühlichtreiner
16308

Glühlichtreiner
16309

Glühlichtreiner
16310

Glühlichtreiner
16311

Glühlichtreiner
16312

Glühlichtreiner
16313

Glühlichtreiner
16314

Glühlichtreiner
16315

Glühlichtreiner
16316

Glühlichtreiner
16317

Glühlichtreiner
16318

Glühlichtreiner
16319

Glühlichtreiner
16320

Gräftiger gewedter
junger Mann,
16321

Schulfnabe
16322

Verkaufserin.
16323

Fräulein
16324

Schreibfräulein
16325

Ält. Kontoristin
16326

Jüngere Buchhalterin,
16327

Blumen-
Färberinnen,
16328

Arno Müller,
16329

Edem-Arbeiterinnen
16330

Blumen-Färberinnen
16331

Tüchtige Spulerin
16332

Heißdruck-
Prägerin
16333

Ein älteres Mädchen
16334

Strickerinnen
16335

Stränge Wäscherinnen
16336

Heißprägerin,
16337

Geputz:
16338

Arbeitsmädchen,
16339

Bandagenfabrik-
Schneiderinnen
16340

Frauen
16341

Näherin
16342

Steindruck-
Bogenfängerinnen
16343

Kraft. Mädchen
16344

Sausmädchen
16345

Sausmädchen
16346

Sausmädchen
16347

Sausmädchen
16348

Sausmädchen
16349

Sausmädchen
16350

Sausmädchen
16351

Sausmädchen
16352

Sausmädchen
16353

Sausmädchen
16354

Sausmädchen
16355

Sausmädchen
16356

Sausmädchen
16357

Sausmädchen
16358

Sausmädchen
16359

Sausmädchen
16360

Geübte Tabakfortierinnen
16361

Bigarettenfabrik W. M. Gastein & Söhne,
16362

Hausarbeiterinnen
16363

Unterfrüherinnen
16364

Unterfrüherinnen
16365

Unterfrüherinnen
16366

Unterfrüherinnen
16367

Unterfrüherinnen
16368

Unterfrüherinnen
16369

Unterfrüherinnen
16370

Unterfrüherinnen
16371

Unterfrüherinnen
16372

Unterfrüherinnen
16373

Unterfrüherinnen
16374

Unterfrüherinnen
16375

Unterfrüherinnen
16376

Unterfrüherinnen
16377

Unterfrüherinnen
16378

Unterfrüherinnen
16379

Unterfrüherinnen
16380

Unterfrüherinnen
16381

Unterfrüherinnen
16382

Unterfrüherinnen
16383

Unterfrüherinnen
16384

Unterfrüherinnen
16385

Unterfrüherinnen
16386

Unterfrüherinnen
16387

Unterfrüherinnen
16388

Unterfrüherinnen
16389

Unterfrüherinnen
16390

Stütze,
16391

Köchin
16392

Wirtschalterin
16393

Saub. Mädchen
16394

Saub. Mädchen
16395

Saub. Mädchen
16396

Saub. Mädchen
16397

Saub. Mädchen
16398

Saub. Mädchen
16399

Saub. Mädchen
16400

Saub. Mädchen
16401

Saub. Mädchen
16402

Saub. Mädchen
16403

Saub. Mädchen
16404

Saub. Mädchen
16405

Saub. Mädchen
16406

Saub. Mädchen
16407

Saub. Mädchen
16408

Saub. Mädchen
16409

Saub. Mädchen
16410

Saub. Mädchen
16411

Saub. Mädchen
16412

Saub. Mädchen
16413

Saub. Mädchen
16414

Saub. Mädchen
16415

Saub. Mädchen
16416

Saub. Mädchen
16417

Saub. Mädchen
16418

Saub. Mädchen
16419

Saub. Mädchen
16420

Saub. Mädchen
16421

Saub. Mädchen
16422

Saub. Mädchen
16423

Saub. Mädchen
16424

Saub. Mädchen
16425

Saub. Mädchen
16426

Saub. Mädchen
16427

Saub. Mädchen
16428

Saub. Mädchen
16429

Saub. Mädchen
16430

Saub. Mädchen
16431

Saub. Mädchen
16432

Saub. Mädchen
16433

Saub. Mädchen
16434

Saub. Mädchen
16435

Saub. Mädchen
16436

Saub. Mädchen
16437

Saub. Mädchen
16438

Saub. Mädchen
16439

Saub. Mädchen
16440

Saub. Mädchen
16441

Saub. Mädchen
16442

Saub. Mädchen
16443

Saub. Mädchen
16444

Saub. Mädchen
16445

Saub. Mädchen
16446

Saub. Mädchen
16447

Saub. Mädchen
16448

Saub. Mädchen
16449

Saub. Mädchen
16450

Saub. Mädchen
16451

Saub. Mädchen
16452

Saub. Mädchen
16453

Saub. Mädchen
16454

Saub. Mädchen
16455

Saub. Mädchen
16456

Saub. Mädchen
16457

Saub. Mädchen
16458

Saub. Mädchen
16459

Saub. Mädchen
16460

Saub. Mädchen
16461

Saub. Mädchen
16462

Saub. Mädchen
16463

Saub. Mädchen
16464

Saub. Mädchen
16465

Saub. Mädchen
16466

Saub. Mädchen
16467

Saub. Mädchen
16468

Saub. Mädchen
16469

Saub. Mädchen
16470

Saub. Mädchen
16471

Saub. Mädchen
16472

Saub. Mädchen
16473

Saub. Mädchen
16474

Saub. Mädchen
16475

Saub. Mädchen
16476

Saub. Mädchen
16477

Saub. Mädchen
16478

Saub. Mädchen
16479

Saub. Mädchen
16480

Saub. Mädchen
16481

Saub. Mädchen
16482

Saub. Mädchen
16483

Saub. Mädchen
16484

Saub. Mädchen
16485

Saub. Mädchen
16486

Saub. Mädchen
16487

Saub. Mädchen
16488

Saub. Mädchen
16489

Saub. Mädchen
16490

Saub. Mädchen
16491

Saub. Mädchen
16492

Saub. Mädchen
16493

Saub. Mädchen
16494

Saub. Mädchen
16495

Saub. Mädchen
16496

Saub. Mädchen
16497

Saub. Mädchen
16498

Saub. Mädchen
16499

Saub. Mädchen
16500

Es gibt ein Glück.

Roman von G. Kowatsch-Rakitz.

(12. Fortsetzung.) ... "No allo — das wüßte ich doch. Und nun geben Sie mir mal Ihre Hand, mein lieber Herr. Die Lohnteile, die Sie mir geben, das ist doch ein Glück, das ich verdienen darf."

"Das wohl — aber zu einem annehmbaren Resultat ist es noch nicht gekommen. Auf einige Monate kann ich mich bei bestehenden Anträgen in meinem Geschäft noch halten. Inzwischen muß ich einen neuen Lebensweg ausfindig gemacht haben."

tief auf, als müsse er eine schwere Last von sich abwälzen. ... "Am nächsten Tage, Punkt halb zwölf Uhr, traf Herr v. Teichmann in Steinau ein. Er kam zu Fuß, aber in taffelstem Besahungszug."

ein Feuerzeug. Bitte, bedienen Sie sich — ich tue das gleiche. ... "Herr v. Teichmann glückte es eine Kigarre an Herrn v. Steinau zu rauchen. Er war entzückt ein wenig nervös. Sein Gesicht zeigte wie von unterdrückter Erregung."

... "Nun, nun, für einen Bekker machen Sie noch einen recht eleganten Anzug. Und Ihr Haus ist manchen Diner mehr wert als der Meißner", sagte Jobst v. Steinau gemächlich.

... "Die kleinen Reste meines ehelichen Erbteils", erwiderte Herr v. Steinau leuchtend.

... "Ja, ja! Sie haben ja Teichmann schon unter sehr schwierigen Umständen übernommen und hätten sich auch bei weiser Sparlichkeit kaum halten können, wenn Sie nicht die vermögende Frau heimgeführt hätten."

... "Ja, das hat mir die Frau erzählt. Und nun hat sie schon einen zweiwöchentlichen Stammbuchhalter. Das ist ein Prachtbengel, lieber Herr. Wissen Sie was — aber nicht, darüber sprechen wir morgen."

... "Auf Wiedersehen, Herr v. Steinau — bitte empfehlen Sie mich zu Hause."

... "Sie schüttelten sich die Hände und trennten sich. Jobst v. Steinau ritt in gemächlichem Jodeltrab auf seine Feste und Herr v. Teichmann in Gedanken verloren, weiter. Und er atmete zum ersten Mal darüber nachgedacht?"

... "Das wohl — aber zu einem annehmbaren Resultat ist es noch nicht gekommen. Auf einige Monate kann ich mich bei bestehenden Anträgen in meinem Geschäft noch halten."

... "Ja, das hat mir die Frau erzählt. Und nun hat sie schon einen zweiwöchentlichen Stammbuchhalter. Das ist ein Prachtbengel, lieber Herr. Wissen Sie was — aber nicht, darüber sprechen wir morgen."

... "Auf Wiedersehen, Herr v. Steinau — bitte empfehlen Sie mich zu Hause."

... "Sie schüttelten sich die Hände und trennten sich. Jobst v. Steinau ritt in gemächlichem Jodeltrab auf seine Feste und Herr v. Teichmann in Gedanken verloren, weiter. Und er atmete zum ersten Mal darüber nachgedacht?"

... "Das wohl — aber zu einem annehmbaren Resultat ist es noch nicht gekommen. Auf einige Monate kann ich mich bei bestehenden Anträgen in meinem Geschäft noch halten."

... "Ja, das hat mir die Frau erzählt. Und nun hat sie schon einen zweiwöchentlichen Stammbuchhalter. Das ist ein Prachtbengel, lieber Herr. Wissen Sie was — aber nicht, darüber sprechen wir morgen."

... "Auf Wiedersehen, Herr v. Steinau — bitte empfehlen Sie mich zu Hause."

... "Sie schüttelten sich die Hände und trennten sich. Jobst v. Steinau ritt in gemächlichem Jodeltrab auf seine Feste und Herr v. Teichmann in Gedanken verloren, weiter. Und er atmete zum ersten Mal darüber nachgedacht?"

... "Das wohl — aber zu einem annehmbaren Resultat ist es noch nicht gekommen. Auf einige Monate kann ich mich bei bestehenden Anträgen in meinem Geschäft noch halten."

... "Ja, das hat mir die Frau erzählt. Und nun hat sie schon einen zweiwöchentlichen Stammbuchhalter. Das ist ein Prachtbengel, lieber Herr. Wissen Sie was — aber nicht, darüber sprechen wir morgen."

... "Auf Wiedersehen, Herr v. Steinau — bitte empfehlen Sie mich zu Hause."

... "Sie schüttelten sich die Hände und trennten sich. Jobst v. Steinau ritt in gemächlichem Jodeltrab auf seine Feste und Herr v. Teichmann in Gedanken verloren, weiter. Und er atmete zum ersten Mal darüber nachgedacht?"

... "Das wohl — aber zu einem annehmbaren Resultat ist es noch nicht gekommen. Auf einige Monate kann ich mich bei bestehenden Anträgen in meinem Geschäft noch halten."

... "Ja, das hat mir die Frau erzählt. Und nun hat sie schon einen zweiwöchentlichen Stammbuchhalter. Das ist ein Prachtbengel, lieber Herr. Wissen Sie was — aber nicht, darüber sprechen wir morgen."

... "Auf Wiedersehen, Herr v. Steinau — bitte empfehlen Sie mich zu Hause."

... "Das wohl — aber zu einem annehmbaren Resultat ist es noch nicht gekommen. Auf einige Monate kann ich mich bei bestehenden Anträgen in meinem Geschäft noch halten."

... "Ja, das hat mir die Frau erzählt. Und nun hat sie schon einen zweiwöchentlichen Stammbuchhalter. Das ist ein Prachtbengel, lieber Herr. Wissen Sie was — aber nicht, darüber sprechen wir morgen."

... "Auf Wiedersehen, Herr v. Steinau — bitte empfehlen Sie mich zu Hause."

... "Sie schüttelten sich die Hände und trennten sich. Jobst v. Steinau ritt in gemächlichem Jodeltrab auf seine Feste und Herr v. Teichmann in Gedanken verloren, weiter. Und er atmete zum ersten Mal darüber nachgedacht?"

... "Das wohl — aber zu einem annehmbaren Resultat ist es noch nicht gekommen. Auf einige Monate kann ich mich bei bestehenden Anträgen in meinem Geschäft noch halten."

... "Ja, das hat mir die Frau erzählt. Und nun hat sie schon einen zweiwöchentlichen Stammbuchhalter. Das ist ein Prachtbengel, lieber Herr. Wissen Sie was — aber nicht, darüber sprechen wir morgen."

... "Auf Wiedersehen, Herr v. Steinau — bitte empfehlen Sie mich zu Hause."

Stephanienplatz 3. Werkstelle mit Einfahrt. 1. April zu vermieten.

Doglerstraße 32. Hausmannsposten. 1. April zu vermieten.

Schandauer Straße 22. Hausmannsposten. 1. April zu vermieten.

Leutowitz, Schulstr. 16. Hausmannsposten. 1. April zu vermieten.

Schandauer Straße 22. Hausmannsposten. 1. April zu vermieten.

Leutowitz, Schulstr. 16. Hausmannsposten. 1. April zu vermieten.

Schandauer Straße 22. Hausmannsposten. 1. April zu vermieten.

Stephanienplatz 3. Werkstelle mit Einfahrt. 1. April zu vermieten.

Doglerstraße 32. Hausmannsposten. 1. April zu vermieten.

Schandauer Straße 22. Hausmannsposten. 1. April zu vermieten.

Leutowitz, Schulstr. 16. Hausmannsposten. 1. April zu vermieten.

Schandauer Straße 22. Hausmannsposten. 1. April zu vermieten.

Leutowitz, Schulstr. 16. Hausmannsposten. 1. April zu vermieten.

Schandauer Straße 22. Hausmannsposten. 1. April zu vermieten.

Stephanienplatz 3. Werkstelle mit Einfahrt. 1. April zu vermieten.

Doglerstraße 32. Hausmannsposten. 1. April zu vermieten.

Schandauer Straße 22. Hausmannsposten. 1. April zu vermieten.

Leutowitz, Schulstr. 16. Hausmannsposten. 1. April zu vermieten.

Schandauer Straße 22. Hausmannsposten. 1. April zu vermieten.

Leutowitz, Schulstr. 16. Hausmannsposten. 1. April zu vermieten.

Schandauer Straße 22. Hausmannsposten. 1. April zu vermieten.

Stephanienplatz 3. Werkstelle mit Einfahrt. 1. April zu vermieten.

Doglerstraße 32. Hausmannsposten. 1. April zu vermieten.

Schandauer Straße 22. Hausmannsposten. 1. April zu vermieten.

Leutowitz, Schulstr. 16. Hausmannsposten. 1. April zu vermieten.

Schandauer Straße 22. Hausmannsposten. 1. April zu vermieten.

Leutowitz, Schulstr. 16. Hausmannsposten. 1. April zu vermieten.

Schandauer Straße 22. Hausmannsposten. 1. April zu vermieten.

Wohnungen, 2 Zimmer, 2 Bäder. 1. April zu vermieten.

Wohnungen, 2 Zimmer, 2 Bäder. 1. April zu vermieten.

Wohnungen, 2 Zimmer, 2 Bäder. 1. April zu vermieten.

Wochenchronik der Kriegsergebnisse.

23. Dez.: Lebhaftes Artilleriefeuer, besonders in den Vogesen. Nördlicher Frontalangriff bei Souain abgewiesen. Die Franzosen wüßten vom Hartmannswaldkopf vertrieben. Russische Angriffsvorstöße an der belgischen Front unter schweren Verlusten für den Feind abgewiesen. Ostliche Belagerung des belagerten Namur von Parada und der überreichlichen Stellung der Tschechen durch italienische Artillerie.

Vorläufe einer härteren russischen Abriegelung an der Rufe bei Bagajale im Scherzen. Starke russische Angriffe an der belgischen Front wurden abermals unter großen Verlusten der Russen abgewiesen.

Ordnungsverleihungen. Seine Majestät der König haben in verchiedenem Namen: dem Hauptmann des Militär-Erste-Regiments des Oberstleutnants H. R. Zappier (Geburtsort: 28. April 1878) im Inf.-Regt. 54; dem Hauptmann des Militär-Erste-Regiments des Oberstleutnants H. R. Zappier (Geburtsort: 28. April 1878) im Inf.-Regt. 54; dem Hauptmann des Militär-Erste-Regiments des Oberstleutnants H. R. Zappier (Geburtsort: 28. April 1878) im Inf.-Regt. 54.

die Schwere zum Militär-Erste-Regiment des Oberstleutnants H. R. Zappier (Geburtsort: 28. April 1878) im Inf.-Regt. 54; dem Hauptmann des Militär-Erste-Regiments des Oberstleutnants H. R. Zappier (Geburtsort: 28. April 1878) im Inf.-Regt. 54; dem Hauptmann des Militär-Erste-Regiments des Oberstleutnants H. R. Zappier (Geburtsort: 28. April 1878) im Inf.-Regt. 54.

dem Hauptmann des Militär-Erste-Regiments des Oberstleutnants H. R. Zappier (Geburtsort: 28. April 1878) im Inf.-Regt. 54; dem Hauptmann des Militär-Erste-Regiments des Oberstleutnants H. R. Zappier (Geburtsort: 28. April 1878) im Inf.-Regt. 54; dem Hauptmann des Militär-Erste-Regiments des Oberstleutnants H. R. Zappier (Geburtsort: 28. April 1878) im Inf.-Regt. 54.

dem Hauptmann des Militär-Erste-Regiments des Oberstleutnants H. R. Zappier (Geburtsort: 28. April 1878) im Inf.-Regt. 54; dem Hauptmann des Militär-Erste-Regiments des Oberstleutnants H. R. Zappier (Geburtsort: 28. April 1878) im Inf.-Regt. 54; dem Hauptmann des Militär-Erste-Regiments des Oberstleutnants H. R. Zappier (Geburtsort: 28. April 1878) im Inf.-Regt. 54.

ZAHN-CREME und Mundwasser KALODONT. Für Damen! Gibt es wirklich ein Mittel zur Erzielung schöner Körperformen...

Amliches. Edikt zur Einberufung eines Erben, dessen Aufenthalt unbekannt ist. Anna Wagner, Privat in Bernstadt Nr. 206 ist am 27. Juni 1915 gestorben. Eine letztwillige Anordnung wurde nicht vorgefunden.

Paul Koch. Zum zweiten Male geben wir eine feierliche Erklärung bekannt, daß auch unter dieser Adresse: Wagner, Schwaner, Neiß, Neißer und Bräutigam Reichert 41005

Lina Marie Imhof. Am Donnerstag den 30. Dezember erlöste der Tod meine liebe Frau, unsere gute Mutter Frau Lina Marie Imhof geb. Götz

Städtisches Bestattungs-Amt. Stadthaus Annenstraße - Am See Nr. 2. Fernruf Nr. 14343, 17339 u. 20082.

Frieda Löhnert Karl Clausnitzer s. Zt. im Heeresdienst grüßen als Verlobte. Dresden, Neujahr 1916.

Frieda Klöß. Bestattet vom Grabe meiner lieben Frau, unsterblicher Gattin und Schwägerin Frau Frieda Klöß geb. Jorwich

Theodor Rudolph. Reichshaus, Palmstraße 13, Seiten von 1870/71, im 60. Lebensjahre verstorben. Dresden, am 1. Januar 1916.

Beerdigungen und Feuerbestattungen in jeder Ausführung. - Ueberführungen von und nach anderen Orten (in- u. Ausland). Anschläge kostenlos.

Richard Leucht, Handlungsgehilfe; Richard Böhm, Abteilungs-Meister; Albert Büttner, Vorarbeiter; Karl Drescher, Arbeiter; Reinhold Lehnert, Arbeiter; Johannes Richter, Schleifer; Kurt Teichert, Schleifer-Arbeiter; Max Walther, Arbeiter; Willy Zeller, Arbeiter; Alwin Zichner, Arbeiter.

Emilie Naumann. Bestattet vom Grabe meiner lieben Frau, unsterblichen Mutter, Schwieger- und Großmutter, der Gutsbesitzerin Frau Emilie Naumann geb. Trepte

Louise verw. Wagner. Für die zahlreichen, überaus wohlwollenden Beweise in jeder Hinsicht beim Beisetzungs- und Bestattungs-Geschäfte am 1. Januar 1916.

Königl. Sächs. Landes-Lotterie. 800 000 Hauptgewinn; 500 000, 300 000, 200 000, 150 000, 100 000. Ziehung 2. Klasse: 12. und 13. Januar.

Frau Agnes Pilz. Nach kurzem, kürzerem, mit trübem Gedeihen ertragenem Leiden verstarb am Freitag den 27. Dezember 1915 im Alter von 83 Jahren unsere liebe Mutter, Großmutter und Schwägerin Frau Agnes Pilz geb. Köhn.

Karl Richard Illing. Bestattet vom Grabe meiner geliebten Mutter Frau, unsterblicher Gattin, Schwiegermutter, Schwester, Großmutter und alle Verwandten Frau Karl Richard Illing geb. Köhn

Verichtigung. In der Todesanzeige in Nr. 1/2, Blatt 1, Paul Ottomar Patsig, muß die Hinterbliebenen Moritz Patsig, Oberförster a. D., und Frau, sein.

Schirme. In größter Auswahl Schirmfabrik C. A. Petschke, Wilsdruffer Straße 17, Prager Straße 46, Hauptstraße 7, Zeilstraße 3.

